

Erfahrungsbericht Erasmus Corvinus Universität Budapest

Vorbereitung

Die Vorbereitung für meinen Auslandsaufenthalt in Budapest waren nicht kompliziert. Besonders die Bewerbung bei der Gasthochschule war durch das Erasmus Programm sehr einfach und ohne weitere Probleme möglich. Nach der Zusage an der Gasthochschule bekam ich direkt Informationen über die Orientierungswoche sowie den Akademischen Kalender in dem alle wichtigen Termine (Vorlesungsfreie Zeiten, Klausurenphase, Beginn der Kurs- und Prüfungsanmeldung, etc.) enthalten waren. Wichtig zu beachten sind die Zeiten der Kursanmeldung, da diese bereits vor Beginn der Universität starten. Allerdings kann man hier auch bis nach der ersten Woche an der Universität noch Kurse wechseln.



Unterkunft

Wir sind zu zweit von der Leibniz Universität Hannover nach Budapest gegangen und haben uns dementsprechend auch zu zweit eine Wohnung gesucht. Die Wohnungssuche an sich ist relativ einfach. So schickt unter anderem auch die Corvinus Universität Budapest in regelmäßigen Abständen E-Mails rum mit freien Zimmern oder Wohnungen. Die Immobilienvermittlungen, die von den meisten internationalen Studierenden genutzt werden, sind SRS oder Downtown Appartement, wobei die Preise ein Zimmer zwischen 250-400 €/Monat liegen. Es ist zu empfehlen in der Nähe der Straßenbahn Linien 4/6 zu wohnen, da diese die ganze Nacht fahren. Wir haben in der Kiraly Utca gewohnt, von der aus Fußläufig alle Clubs, Bars und viele Restaurants zu erreichen sind, sodass man in seiner Freizeit eine große Auswahl hat wo man hingehen möchte.

Studium

Ich bin während meines Masterstudiums an die Corvinus Universität Budapest gegangen. Was etwas kompliziert war, war dass ich, obwohl ich International Management in Hannover als Schwerpunkt belegt habe, in den Fachbereich Economics eingeordnet. Letzten Endes kann man dann einen Kurs aus den anderen Fachbereichen wählen, wozu auch Business Administration zählt. Ansonsten wählt man Kurse aus dem Fachbereich Economics. Ich empfehle auch im Voraus zu überprüfen, gerade für die Masterstudenten, ob die Fächer auch fachspezifisch anerkannt werden können. Ansonsten war der Aufwand für die Vorlesungen in Budapest überschaubar. Die Kurse hatten zwischen 15-20



Studenten und die Leistungen, die erbracht werden mussten, bestanden nicht ausschließlich aus Abschlussklausuren, sondern unter anderem auch aus einem Essay, diversen Assignments, Präsentationen oder Midterm und Final Exams. Letzten Endes führte das auch dazu, dass man zum Schluss nicht mehr so viel Druck hatte, da man teilweise die Kurse durch vorige Leistungen bereits bestanden hatte.

Alltag und Freizeit

Budapest ist auf jeden Fall eine Empfehlung wert. Es ist eine internationale und weltoffene Stadt, die keine Wünsche offenlässt. So kann man kulturell sehr viel sehen und entdecken. Es gibt sehr viele Sightseeing Punkte, die man gesehen haben muss und die immer wieder schön sind. Des Weiteren ist es gerade zu Beginn des Sommers sehr schön einfach auf der Margareteninsel zu entspannen oder im sogenannten Stadtwäldchen spazieren zu gehen. Aber auch Restauranttechnisch ist Budapest sehr vielseitig und man kann hier gut für 4-10 € abends essen gehen, sei es zum Italiener, Vietnamesen, Thailänder oder auch typisch ungarisch. Auch in den Clubs ist es relativ günstig. So ist zum Beispiel jeden Montagabend im Morrisons2 Erasmus Party, wo es bis 23 Uhr den halben Liter Bier für 0,50 € bekommt. Ansonsten kostet Bier zwischen 1-2 €. Weiterhin empfiehlt es sich an den Events des ESN Corvinus teilzunehmen und die anderen internationalen Studenten kennenzulernen. Die Studenten dort geben sich wirklich sehr viel Mühe und die Events machen immer sehr viel Spaß. Des Weiteren konnte ich während des Semesters sehr viel Reisen und habe in Osteuropa kostengünstig via Flixbus, Wizzair oder Ryanair Wochenendtrips gemacht. So sind die umliegenden Länder wie

z.B. Bosnien Herzegowina, Slowenien, Slowakei, Montenegro, Albanien, Mazedonien, Polen, Österreich, etc. günstig zu erreichen und eine Reise wert.

Fazit

Als Fazit für mein Auslandssemester in Budapest muss ich sagen, dass es die beste Entscheidung war. Budapest ist aus meiner Sicht eine der schönsten Städte die ich bislang gesehen habe. Ich habe in der Zeit großartige neue Leute kennengelernt, Freundschaften geschlossen, sehr viel erlebt, meine Englischkenntnisse verbessert und sehr viel gelernt. Ich kann es jedem empfehlen für sein Auslandssemester nach Budapest zu gehen, da die Stadt und auch das Erasmusprogramm vor Ort jede Menge Vorzüge zu bieten hat.